

## Angebote auf der Projektbörse

**Ansprechpartner der folgenden Institutionen, Initiativen, Projekte stehen für Information und Beratung zur Verfügung:**

### 1. Aus der Praxis für die Praxis – Tipps zu rechtlichen Fragen der Arbeit mit Video und Film

Spätestens seit dem Siegeszug von YouTube, dem Fernsehen über Mediatheken und Streaming-Diensten, sind die digitalen Verbreitungswege auch in der Arbeit mit Film und Video angekommen. Dabei stößt man schnell auch an Rechtsfragen: Welche Filme dürfen eingesetzt werden? Welche Rechtsnormen sind bei der produktiven Filmarbeit zu beachten? Welche Vorteile bringen offene und freie Bildungsmaterialien gerade für diese Medienform mit sich?

**Ansprechpartner:** Auf der Projektbörse steht Ihnen **Martin Nestler**, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Medienpädagoge im Projekt „OSM@BB - Offene Bildungsressourcen (OER) für die schulbezogene Medienbildung“ für Informationen als Ansprechpartner zur Verfügung.

### 2. Materialien des LISUM für kleine Filmgucker\*innen und Filmmacher\*innen

„Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen“ wird im Fachteil Deutsch im neuen Rahmenlehrplan 1-10 als Kompetenz aufgeführt. Präsentiert werden motivierende Materialien zu den einzelnen Niveaustufen, die Grundschul Kinder anregen, über ihre Filmerfahrungen nachzudenken, zu sprechen und diese zu dokumentieren.

Außerdem werden unterschiedliche optische Spielzeuge vorgestellt, die auf verschiedenen Niveaustufen in der Grundschule nutzbar sind: Rollkino, Wunderscheibe, Fernseher, Drehkino, Daumenkino und Filmkiste. All diese Formen machen das Prinzip Film erfahrbar. Modelle stehen am Stand zum Ausprobieren zur Verfügung.

**Ansprechpartnerinnen:** [Irene.Hoppe@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:Irene.Hoppe@lisum.berlin-brandenburg.de); [regina.pols@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:regina.pols@lisum.berlin-brandenburg.de)

### 3. Kinderfilmfest im Land Brandenburg

Das Kinderfilmfest im Land Brandenburg fördert seit 26 Jahren Filmkultur, Bildung und Medienkompetenz – insbesondere im ländlichen Raum, in mittlerweile 18 Spielorten. Das im nichtgewerblichen Bereich angesiedelte Kinderfilmfest präsentiert ein ausgesuchtes Programm herausragender, außergewöhnlicher, vielfach preisgekrönter Spiel- und Kurzfilme für Kinder und Jugendliche von 3 bis 15 Jahren. Neben den Filmvorführungen bieten vielfältige, kreative medienpädagogische

Rahmenprogramme die Möglichkeit, sich vertiefend mit Filminhalten und dem Medium selbst auseinander zu setzen. Fortbildungen für Lehrkräfte und die Publikation von ausführlichen Begleitmaterialien für die Arbeit im Unterricht unterstützen die auf Nachhaltigkeit ausgerichteten pädagogischen Zielsetzungen des Projektes. 2016 zählte das traditionsreiche Projekt rund 18.500 Besucher.

[www.Kinderfilmfest.brandenburg.de](http://www.Kinderfilmfest.brandenburg.de)

**Ansprechpartnerinnen:** Beate Völcker (LISUM), Jana Hornung (FILMERNST), Kathrin Lantzsch (FILMERNST)



**Das MehrGenerationenHaus Mikado in Frankfurt (Oder)** ist seit vielen Jahren Partner beim Kinderfilmfest im Land Brandenburg. Das Team gibt mit Praxisbeispielen Einblicke, wie hier das Kinderfilmfest medienpädagogisch umgesetzt und begleitet wird.

<http://www.mikado-ffo.de/>

**Ansprechpartner\*innen: Heike Karg (MehrGenerationenHaus Mikado), Marcel Reißmann (MehrGenerationenHaus Mikado)**

#### 4. FILMERNST

FILMERNST ist – unter dem Motto »Sehend lernen – Die Schule im Kino« – das Kompetenz-zentrum für Film – Schule – Kino im Land Brandenburg. FILMERNST bietet – für alle Jahrgangsstufen und alle Schularten – ein Programm mit inhaltlich und künstlerisch wertvollen



Filmen, die im Land Brandenburg nicht oder kaum in den Kinos zu sehen sind, in medienpädagogisch begleiteten Veranstaltungen und mit didaktisch aufbereiteten Materialien für den Unterricht. FILMERNST vernetzt die Partner und wirkt vor allem auch in der Fläche, d.h. an den Rändern des Landes Brandenburg (Uckermark, Prignitz, Märkisch-Oderland, Elbe-Elster), um für die dortigen Schulen die Möglichkeit und Chancen kultureller Teilhabe zu ermöglichen und zu erweitern. FILMERNST fördert Medienkompetenz, Filmkultur, Allgemeinbildung, trägt aber ebenso nachhaltig zur Stärkung der Kinostrukturen im Land Brandenburg bei. FILMERNST-Bilanz seit 2004: 3.500 Kino-Vorführungen für 340.000 Kinder und Jugendliche in 350 verschiedenen Filmen.

[www.filmernst.de](http://www.filmernst.de)

**Ansprechpartner\*innen: Jürgen Bretschneider, Jana Hornung, Kathrin Lantzsch**

#### 5. Filmverband Brandenburg

Der Filmverband Brandenburg (FVB) bietet seit Jahren Filmworkshops für alle Schulformen und alle Jahrgänge an, u.a. im Programm „Kultur macht stark“ Filmworkshops für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und für junge Geflüchtete. Entstanden sind so schon viele Kurzfilme, Ausstellungen und Projekte im ganzen Land Brandenburg: Kurzfilme in Kyritz „Baby!“ und „Traumtänzer“, phantastische Filme in Potsdam „Hänsel und Gretel verlieben sich im Netz“, Fotoausstellung und Film in der Lausitz „Bagger, Seen, Menschen“, interkulturelle Ausstellung und Begegnung in Potsdam „Kaleidoscope“, Spurensuche- Dokumentarfilm zum KZ Sachsenhausen... Das nächste Projekt wird ein großer arabisch- deutscher Kochworkshop im FREILAND sein, mit fotografischer und filmischer Begleitung und gemeinsamen Aufessen an der langen Tafel. Unter dem Dach des Filmverbandes leistet das Projekt FILMERNST seit vielen Jahren mit Erfolg eine differenzierte Film- und Medienkompetenz fördernde Arbeit, ebenso das »Kinderfilmfest im Land Brandenburg«, bei dem der Filmverband Kooperationspartner ist. Und nicht zu vergessen CINEMANYA, wo der Filmverband als Kofferpate Kino für Geflüchtete (Kinder) vermittelt.

[www.filmverband-brandenburg.de](http://www.filmverband-brandenburg.de)

[www.facebook.com/KaleidoscopeWorkshop/](https://www.facebook.com/KaleidoscopeWorkshop/)

<http://www.bjf.info/projekte/cinemanya>

**Ansprechpartnerin. Katharina Riedel**

## 6. Kurze Filme für kleine Leute (Spatzenkino)

Der Spatz, eine quietschvergnügte Handpuppe, präsentiert Kurzfilmprogramme für Kinder ab 4 Jahren. Jeden Monat gibt es eine neue bunte Filmmischung, passgenau und sorgfältig für junge Kinospatzen ausgewählt. Manche Filme sind selten, manche machen schlau, alle erzählen fantasievolle Geschichten, sind gut überschaubar und mit Happy End!

Zwischen den Filmen wird erklärt und gesungen, getrampelt und gehüpft. Jeder Film startet mit der gemeinsam gerufenen Spatzenkinozauberformel „Licht aus, Film an“. Ein Besuch im Spatzenkino macht Spaß und verzaubert und ist manchmal auch ein bisschen spannend. Die Veranstaltungen dauern rund 45 Minuten. Der Spatz startete erstmals 1990 und fliegt mittlerweile in 21 Berliner und 15 Brandenburger Kinos.

Unter [www.spatzenkino.de](http://www.spatzenkino.de) finden Sie die aktuellen Programme und weitere Angebote.

Servicetelefon: (030) 449 47 50. Das Spatzenkino ist ein Projekt des  
und wird gefördert von:

**Ansprechpartnerinnen: Kathrin Hinz, Claudia Bexte**



## 7. Cinema en curs

Cinema en curs ist ein internationales Filmbildungsprojekt für Schulen, an dem mittlerweile jährlich 45 bis 50 Schulen aus verschiedensten sozio-kulturellen Kontexten in Spanien, Chile, Argentinien, Berlin und Brandenburg teilnehmen.

Das Projekt erstreckt sich über den Zeitraum eines gesamten Schuljahrs. Wöchentlich findet ein dreistündiger Workshop statt, der gemeinsam von den Lehrkräften der Schulen und einer Filmemacher\_in im Tandem moderiert wird. Diese Workshops können als integrativer Bestandteil in den regulären Unterrichtsplan eingebunden und fächerübergreifend mit den Inhalten des Lehrplans verzahnt werden.

Die teilnehmenden Schüler\_innen beschreiten den Weg vom „Filme gucken“ zum „Filme machen“. Ausgehend von der Analyse ausgewählter Sequenzen aus der Filmgeschichte herstellen sie eigenverantwortlich einen Dokumentarfilm, in dem sie die jüngere Vergangenheit, die soziale Realität und/oder Menschen aus ihrem Lebensraum darstellen. Die Lernenden müssen die für den Dokumentarfilm relevanten Entscheidungen durch Konsens treffen. Die Filme werden bei internationalen Filmfestivals vorgeführt.

[www.cinemaencurs.org/de](http://www.cinemaencurs.org/de)

**Ansprechpartner: Jon Echeverria**

## 8. Filmmuseum Potsdam

Das Filmmuseum Potsdam bietet vielfältige Zugänge zum Medium Film und Bezüge zu Unterrichtsthemen. Unsere aktuellen Ausstellungen „TRAUMFABRIK – 100 Jahre



Film in Babelsberg“ und „ALLES DREHT SICH... UND BEWEGT SICH. Der Tanz und das Kino“ (15. Juli 2017 – 22. April 2018) laden zum Mitmachen ein. Mit Führungen, Museumsquiz, und Workshops gewinnen Schülerinnen und Schüler intensive Einblicke in die komplexe Welt bewegter Bilder. Und Filme auf großer Leinwand im Kino zu erleben ist immer besonders!

[www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)

**Ansprechpartnerin: Beate Rabe**

### **9. Deutsche Kinemathek in Berlin – Museum für Film und Fernsehen**

Deutsche Kinemathek in Berlin – Museum für Film und Fernsehen  
Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln – die Deutsche Kinemathek setzt sich mit den Medien Film und Fernsehen vielfältig auseinander. Führungen, Sammlungsbesuche, Workshops und moderierte Filmsichtungen bieten Einblicke in filmhistorische und aktuelle sowie filmpraktische Grundlagen und Themen. Für Schulklassen und Lehrer können individuelle Programme sowie Projektstage zusammengestellt und auf Altersstufe, Kenntnisstand und Lehrpläne abgestimmt werden.

[www.deutsche-kinemathek.de/bildung](http://www.deutsche-kinemathek.de/bildung)

**Ansprechpartner: Jurek Sehrt**

### **10. Jugendinformations- und Medienzentren in Brandenburg**

Das Netzwerk der JIM besteht aus medienpädagogischen Einrichtungen an derzeit 13 verschiedenen Standorten. Die JIM haben in der Regel unterschiedliche Kooperationsverträge mit Schulen. Diese beinhalten auch ganz konkrete Filmarbeit im Unterricht und für den Unterricht. Medienpädagogen des JIM Netzwerkes stehen mit Informationen zu bereits erfolgreich gelaufenen Projekten zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es Informationen zum diesjährigen JIM- Filmfestival in Potsdam, der medienpädagogischen Leistungsschau für Filmarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit.

[www.jim-b.net](http://www.jim-b.net) [www.jim-filmfestival.de](http://www.jim-filmfestival.de)

**Ansprechpartner: Andreas Hackert**



### **11. Medienkompetenzzentren Berlin**

In allen Berliner Bezirken vernetzen und unterstützen Medienkompetenzzentren die unterschiedlichen Angebote, Schulen, Kindertagesstätten sowie Jugendeinrichtungen in ihrer aktiven Medienarbeit. Sie sind die Grundlage der Struktur und Vernetzung im Landesprogramm jugendnetz-berlin, das die Zusammenarbeit unterschiedlicher Träger und Projekte im medienpädagogischen Bereich fördert.

<http://www.jugendnetz-berlin.de/de/jugendnetz-berlin/medienkompetenzzentren.php>

### **Beispiele für Video- und Filmarbeit im Kontext Schule aus dem Meko Pankow**

Einer der Schwerpunkte des mezen - Medienkompetenzzentrum Pankows ist die praktische Arbeit mit Film und Foto. So setzen wir seit dem vergangenen Jahr beispielsweise das "Kinderrechte Filmfestival Pankow" für Grundschüler\*innen um, führen im Rahmen der "Mekotage für Grundschulen" Workshops zu "Youtube & Co" durch oder erarbeiten Präventionsclips zum Thema Cyber-Mobbing mit Kindern und Jugendlichen. Zudem finden in Kooperation mit den Regionalen Fortbildung filmpädagogische Workshops für Lehrer\*innen und Qualifizierungsangebote für sozialpädagogische Fachkräfte im Bereich Trickfilm/Animation statt.

[www.mezen-berlin.de](http://www.mezen-berlin.de)

**Ansprechpartner: Julian Kulasza, mezen - Medienkompetenzzentrum Pankow**

## 12. Kinderrechte-Filmfestival

Das Kinderrechte-Filmfestival kombiniert politische und kulturelle Bildung sowie Medienkompetenzförderung: 9-12jährige (Schul-)Kinder mit und ohne Behinderung und/oder Fluchterfahrung setzen sich mit den Kinderrechten auseinander und machen diese in Kurzfilmen sichtbar. Die Kinder lernen in Workshops ihre Rechte kennen, schreiben ihr eigenes Drehbuch und drehen mit Hilfe professioneller Filmemacher ihren Kurzfilm zum Thema Kinderrechte. Als krönenden Abschluss feiern alle entstandenen Filme u.a. am Internationalen Tag der Kinderrechte ihre Premiere im Kino und anschließend auf YouTube sowie diversen Kinderwebseiten. Seit 2014 nahmen bereits 1.000 Brandenburger Schüler\*innen an dem Projekt teil und drehten 40 Filme, die in 5 Kinopremieren im Thalia Kino in Potsdam präsentiert wurden.

**Weitere Infos:** [www.kinderrechte-filmfestival.de](http://www.kinderrechte-filmfestival.de) und auf [www.kijufi.de](http://www.kijufi.de)

**Ansprechpartner:** Jan Rooschüz

## 13. Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V.

### Bildungs-, Beratungs- und Projektangebote in Potsdam

Sie können an unserem Stand verschiedene Apps am Tablet ausprobieren zu Themen wie Jugendschutz, Gaming und Kreativitätsentwicklung.

Darüber hinaus informieren wir Sie über unsere Weiterbildungsangebote, Veranstaltungen und Projekte im Bereich der Medienpädagogik.

Über langjährige Erfahrungen verfügen wir in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 3 - 8 zu Themen wie „Cybermobbing“, „Rechte und Kommunikation in sozialen Netzwerken“ oder „Prävention von exzessivem Medienkonsum“.

Für Eltern haben wir ebenfalls zwei Bildungsformate entwickelt, die wir Ihnen gern näher vorstellen: einen Elternabend als aktiven Mitmach-Workshop und den Potsdamer Eltern-Medien-Tag.

[www.medienwerkstatt-potsdam.de](http://www.medienwerkstatt-potsdam.de)

**Ansprechpartnerinnen:** Ute Parthum, Antje Stein



## 14. Vision Kino

Ziel und Aufgabe von VISION KINO ist es, als Teil der kulturellen Jugendbildung und im Rahmen einer übergreifenden Medienkompetenz insbesondere die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken und sie gleichzeitig für den Kulturort und originären Rezeptionsort des Films, das Kino, zu sensibilisieren. VISION KINO unterstützt und fördert eine kontinuierliche schulische und außerschulische Filmarbeit durch:

→ Information, Beratung und Publikationen zur Film- und Medienarbeit, → Vernetzung und Koordination von Initiativen und Institutionen, → eigene Projekte und Projektunterstützung, → Angebote der Evaluierung und Qualitätssicherung

Bei den **SchulKinoWochen**, die jährlich auch in Berlin und Brandenburg, stattfinden, wird das Kino zum Klassenzimmer.

[www.visionkino.de](http://www.visionkino.de) [www.schulkinowochen.de](http://www.schulkinowochen.de)

**Ansprechpartnerin:** Elena Solte

### **15. Deutsche Filmakademie**

Die Deutsche Filmakademie engagiert sich mit unterschiedlichen Projekten im Bereich der Filmbildung:

Auf dem [Wissensportal Vierundzwanzig.de](http://WissensportalVierundzwanzig.de) berichten deutsche Filmschaffenden aus allen Filmberufen über die kreativen Aspekte und Abläufe ihrer Arbeit – von der Produktion über die Drehbucharbeit, das Szenenbild, den Ton, die Musik, die Schauspielkunst, die Bildgestaltung bis zur Regie. [vierundzwanzig.de](http://vierundzwanzig.de)

[Klassiker sehen – Filme verstehen](http://Klassikersehen-Filmeverstehen) richtet sich mit einem zweijährigen Filmklassiker-Angebot an Schüler ab der 9. Klasse. Umfangreiches Unterrichtsmaterial zu den verschiedenen Klassiker-Programmen ist kostenfrei downloadbar. [filmklassiker-schule.de](http://filmklassiker-schule.de)

[Mix It!](http://MixIt!) bringt einheimische und geflüchtete Jugendliche in einer Projektwoche zusammen, um sich zu begegnen, kennenzulernen, über gemeinsame Interessen auszutauschen und um unter Anleitung von professionellen Filmschaffenden einen Kurzfilm zu erstellen.

[deutsche-filmakademie.de/mixit](http://deutsche-filmakademie.de/mixit)

### **16. Filmfestival Cottbus**

Das FilmFestival Cottbus zeigt Filme aus Mittel- und Osteuropa. Zu sehen sind etwa 150 Filme. Darunter viele Filme, an deren Beispiel sich Medienkompetenz, interkulturelles Verständnis und die Lesbarkeit von Filmen in besonderer Weise erlernen und reflektieren lassen. Der Jugendfilmwettbewerb erkundet jugendliche Lebenswelten in Polen, der Tschechischen Republik und Deutschland und wird von einer polnisch-deutsch-tschechischen Schülerbegegnung flankiert. Das Kinderfilmprogramm zeigt verschiedenste aktuelle Kinder- und Familienfamilie aus Osteuropa, die sich an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter wenden. Medienseminare, Gespräche mit Filmemachern und Filmvorführungen in Cottbuser Jugendclubs im Vorfeld des Festivals runden die Angebote des FilmFestival Cottbus für Kinder und Jugendliche ab. Das 27. FilmFestival Cottbus findet vom 7.-12.11.2017 statt.

[Weitere Informationen und Kontakte unter: www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

## **Informationsmaterialien**

**Folgenden Institutionen, Initiativen, Projekte stellen auf der Projektbörse Informationsmaterial zur Verfügung:**

### **Bundeszentrale für Politische Bildung**

Medien prägen unsere Welt. Schnell, pulsierend und mit der suggestiven Kraft der Bilder schaffen sie ihr eigenes Universum. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen daher möglichst früh lernen, mit Inhalt und Ästhetik der Medien umzugehen. Die Filmbildung als Teil der Medienbildung vermittelt Kenntnisse für einen kritischen, kreativen und nicht zuletzt genussvollen Umgang mit Filmen. Doch welche Methoden eignen sich dafür und wie lässt sich Filmbildung konkret im Schulunterricht und in der Lehrer/-innenausbildung verankern?

**<http://www.bpb.de/lernen/projekte/151623/filmbildung>**

**<https://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/filmbildung/>**

**Ansprechpartnerin: Katrin Willmann ([katrin.willmann@bpb.de](mailto:katrin.willmann@bpb.de))**

### **Kinderkinobüro des JugendKulturService**

Das Kinderkinobüro des JugendKulturService steht für ein vielseitiges Kinder- und Schulkinoprogramm und ist seit dem Gründungsjahr 1986 kompetenter Ansprechpartner in Sachen Kinderfilm in Berlin. Die bundesweit einzigartige Serviceeinrichtung wird gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg und organisiert seit über 29 Jahren mit den Projekten *Kinderfilm des Monats* und dem medienpädagogisch begleiteten Schulfilmreihe *Kino ab 10* regelmäßige und preisgünstige Kinovorstellungen für Kinder und Jugendliche vom Grundschulalter bis zum Abitur.

Der monatlich in 22 Berliner Kinos stattfindende *Kinderfilm des Monats* richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Regelmäßige und preisgünstige Schulfilmangebote für Kinder- und Jugendliche ab zehn Jahre bietet die medienpädagogisch begleitete Schulfilmreihe *Kino ab 10*, die in zehn Berliner Kinos angeboten wird.

Kinofeste, Premieren, Wunschfilme und abendliches Open-Air Kino beim traditionellen MondLichtFest im Freiluftkino Friedrichshain; thematische Filmreihen für alle Altersklassen, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht und medienpädagogischer Begleitung, zahlreiche Begleitaktionen mit Einblicken hinter die Kulissen, Workshops und Filmgespräche mit Gästen ergänzen die regelmäßigen Filmprogramme des Kinderkinobüros.

**Weitere Informationen unter [www.kinderkinobuero.de](http://www.kinderkinobuero.de) und [www.kino-ab-10.de](http://www.kino-ab-10.de)**



### **LISUM-Materialien zur Filmbildung in der Grundschule**

Die Reihe mit vier Heften zur Filmbildung für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 leistet eine Art Basiscurriculum der Filmbildung. Anhand jeweils eines exemplarischen und besonders empfehlenswerten Spielfilms widmet sich jedes Heft ausgewählten Schwerpunkten der Filmbildung.

Bei der Filmauswahl handelt es sich durchweg um herausragende und für die schulische Arbeit besonders geeignete Filme, bei denen neben der Eignung für die Altersgruppe vor allem die Möglichkeit gezielter Förderung wesentlicher altersangemessener Kompetenzen ein Kriterium darstellt.

**Sie finden die Materialien zur Ansicht beim Stand des Kinderfilmfestes im Land Brandenburg.**

**Die Materialien stehen auf dem Bildungsserver zum Download bereit:**

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/medienbildung/filmbildung/unterrichtsmaterialien/grundschule/>

### **Das Erzählen in Bildern erforschen: Die drei Räuber**



Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 1/2  
(Hrsg.: LISUM, 2009)

Das Unterrichtsmaterial eignet sich für den Einsatz im Fach Deutsch sowie für fachübergreifende bzw. fächerverbindende Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung von Kunst- oder Sachunterricht.

Der Schwerpunkt wurde hier auf die Bildsprache gelegt: Filme erzählen mit Hilfe von Bildern und Ton (Dialog, Geräusche, Musik). Auch wenn die Bildebene die im wahrsten Sinne des Wortes augenfälliger ist, so bleiben ihre Botschaften und Aussagen oft unbewusst, schlagen sich etwa nur in emotionalen Wirkungen und Haltungen zum Geschehen nieder. Jede Szene, jede Einstellung eines Films ist sorgfältig gestaltet, um ihren bestmöglichen Beitrag zur Geschichte, zum Thema und zur Aussage des Films zu leisten.

### **Die Bedeutung des Tons im Film erforschen: Ikingut - Die Kraft der Freundschaft**



Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 3/4  
(Hrsg.: LISUM, 2013)

Das Unterrichtsmaterial eignet sich für den Einsatz in den Fächern Deutsch und Musik sowie für fachübergreifende bzw. fächerverbindende Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung des Sachunterrichts. Insbesondere empfiehlt es sich für Projekttag oder -wochen.

Die Unterrichtsvorschläge des Materials rücken die Tongestaltung audiovisueller Texte in den Mittelpunkt. Bild und Ton transportieren und erzeugen die Aussage und Wirkung eines Films im Zusammenspiel. Jede Szene, jede Einstellung ist sowohl auf der visuellen wie auf der akustischen Ebene sorgfältig geplant und gestaltet, um ihren bestmöglichen Beitrag zum Inhalt und zur Form der Geschichte und ihrer Wirkung zu leisten. Sprache, Geräusche und Musik unterstützen die Bildaussagen, den Erzählfluss und die Verständlichkeit des Filmes.



### Vom Buch zum Film – So funktioniert Literaturverfilmung: Vorstadtkrokodile

Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 5/6  
(Hrsg.: LISUM, 2012)



Einsatz im Fach Deutsch sowie für fächerübergreifende bzw. fächerverbindende Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung von Kunst, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde.

Der filmsprachliche **Schwerpunkt A** des Materials bearbeitet die Umsetzung von einem künstlerischen Medium, der Literatur, in die besondere Bildsprache des Films in überwiegend handlungsorientierten Aufgabenstellungen.

Im **Schwerpunkt B** stehen spezifische Themen der Geschichte im Vordergrund. Zum einen das über die Jahrzehnte (und Jahrhunderte) beliebte Thema der Kinderbande in Film und Literatur. Zum anderen das wichtige Thema Behinderung und Umgang mit Behinderung, das anhand der persönlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler und seiner filmischen Umsetzung bearbeitet wird.

Beide Schwerpunkte bestehen dabei aus Einheiten, die auch unabhängig voneinander in den Unterricht eingebaut werden können.

### Besonders bewegte Bilder - Action(im)Film: Kletter Ida



Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 5/6(Hrsg.: LISUM, 2011)  
Das Unterrichtsmaterial ist konzipiert für den Einsatz im Fach Deutsch sowie für fachübergreifende bzw. fächerverbindende Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung von L-E-R (Brandenburg) oder Kunst.

Der filmsprachliche Schwerpunkt des Unterrichtsmaterials widmet sich dem Genre als wichtiger Kategorie des filmischen Erzählens und greift mit „Kletter-Ida“ ein bei Schülerinnen und Schülern besonders beliebtes Genre auf: den Actionfilm. Genauer gesagt verbindet „Kletter-Ida“ zwei Genres: den so genannten Coupfilm – ein großer Coup wird geplant und durchgeführt – und den Actionfilm. Neben den erzählerischen Mustern des Genres liegt das Hauptaugenmerk auf der Bildsprache des Actionfilms. Deren in besonderer Weise rhythmisierte und gestaltete Form erzeugt eine starke Spannung und oft geradezu physisch spürbare Erregung.

## **OSM@BB**

### **offene Bildungsmaterialien in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg**

In diesem Projekt kooperieren 5 „Bildungspartner“ aus den Ländern Berlin und Brandenburg: das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), die Universität Potsdam (Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, ZeLB), die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) und die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) und Projekte der außerschulischen Bildungsarbeit.

Grundidee des Projekts ist in einer Art „Dreieck“

- a) die Ausbildungsinstitutionen (hier LISUM, Uni Potsdam und EHB),
- b) die Schulen und
- c) die außerschulischen Akteure

gemeinsam für die OER-Perspektive zu sensibilisieren und somit auch institutionell die mit OER gegebene Chance kollaborativen Arbeitens zu verwirklichen.

Ziel des Projektes ist deshalb, Akteure der genannten Institutionen und Professionelle, also Lehrkräfte, Sozialpädagog\*innen, Erzieher\*innen und weitere Aktive der Bildungslandschaft für die Möglichkeiten zu sensibilisieren, die im Austausch von Materialien stecken, sobald sie OER-fähig gemacht werden. Als gemeinsames Themenfeld in Bezug auf die außerschulischen Akteure wird hier das „Soziale Lernen“ gewählt, das in seinen unterschiedlichen Ausprägungen (von Konfliktlösung bis Rechtsextremismusprävention) adressiert werden kann. Dieses Themenfeld ist hervorragend geeignet, schulische und außerschulische Bildungsangebote miteinander zu verknüpfen. Es besitzt zudem ein großes Potential bei der Implementierung des neuen Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1–10 in Berlin und Brandenburg und erleichtert die enge Verknüpfung des Fachunterrichts mit übergreifenden Themen. Weitere Informationen und ein Interview finden Sie hier <https://s.bsbb.eu/oerinfostelle>

**Ansprechpartner im LISUM: [Martin.Nestler@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:Martin.Nestler@lisum.berlin-brandenburg.de)**